

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N 134. Sonnabend, den 14. Mai 1831.

Die steier'schen Quartett- und Alpensänger, Franz und Andreas Kugler, Heinrich und Ruß, fanden in der am 12. Mai im Saale des Hotel de Prusse veranstalteten Unterhaltung wiederum sehr vielen wohlverdienten, und in den komischen Terzett's namentlich, allgemeinen Beifall. Besonders gefiel auch wiederum das Echo, wo der Schluß des Alpengesanges in weiter Ferne wiederholt zu werden scheint. Sie beabsichtigen nächstens eine solche Unterhaltung mit Orchester und im schönen Garten des genannten Locals zu geben, wo dann der Genuß der Theilnehmenden noch um Vieles größer seyn wird.

Gottesdienst.

Am Sonntage Graubi predigen:

- | | | |
|-------------------|-------|------------------|
| zu St. Thomä: | Früh | Hr. M. Siegel, |
| | Besp. | = D. Klinkhardt; |
| zu St. Nicolai: | Früh | = D. Bauer, |
| | Mitt. | = Schumann, |
| | Besp. | = M. Simon; |
| in der Neukirche: | Früh | = M. Edfner, |
| | Besp. | = M. Kriß; |
| zu St. Petri: | Früh | = M. Eichorius, |
| | Besp. | = M. Rabe; |
| zu St. Pauli: | Früh | = Prof. Rächler, |
| | Besp. | = M. Unger; |
| zu St. Johannis: | Früh | = Schwert; |
| zu St. Georgen: | Früh | = Brohn; |
| zu St. Jacob: | Früh | = M. Adler; |
- Besp. Betstunde und Examen;

Katechese in der Freischule Hr. Heinemeyer;
reform. Gemeinde: Früh = Pastor Hirzel.
kathol. Kirche: Früh = Pfarrer Müller;
Montag Hr. D. Rüdcl.
Dienstag = M. Wolbeding.
Mittwoch = M. Sieghardt.
Donnerstag = M. Gurlitt.
Freitag = D. Bauer.

Wächner:

Herr D. Rüdcl und Herr D. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Meine Lebenszeit verstreicht ic., von Schicht.

Wasser unser ic., von Fedca.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiikirche:

Psalm 110. „Hoch vom Heiligthum ic.“ v. Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 6. bis 12. Mai 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. G. Klaus, Handlungsdiener mit Igfr. E. E. Angermann, Bürger und Schlossermeisters hier hinterl. Tochter.
- 2) J. G. Lohmann, Sich.-Dep.-Diener, mit W. E. Geißler, aus Neudniß.
- 3) E. G. F. Frißche, Handarbeiter, mit E. E. Koch, aus Lausigk.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. Kerschmar, Schuhmachermeister, mit Igfr. Herold.
- 2) Hr. Planer, Buchdrucker, mit Igfr. Schneider.

- 3) Hr. Philipp, Kramer, mit
Igr. Brandes.
c) Reformirte Kirche.
Hr. G. Craven, Bürger und Kramer, mit
Igr. A. Lücke.
d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.
Vom 6. bis 12. Mai 1831.

- a) Thomaskirche:
1) Hr. C. L. F. W. G. v. Alvensleben's,
Privatgelehrten Sohn.
2) Hr. F. W. Büttner's, Bürgers und
Schuhmachermeisters Sohn.
3) Hr. J. E. Zehendorf's, Bürgers und
Korbmachermeisters Sohn.
4) Hr. E. Backoff's, Malers Sohn.
5) Hr. H. N. Melly's, B. u. Kramers S.
6) E. Kammigann's, Schwerverwandten S.
7) Hr. F. A. Leuchte's, Bürg. u. Gastw. S.
Ein unehel. Knabe und ein unehel. Mädchen.
b) Nicolaikirche:
1) Krause's, Maurergesellen's Tochter.
2) Hr. Köhler's, Bürtlers Sohn.
3) Hr. Bähr's, Zeichners Sohn.
4) Hr. Salzmann's, der Handl. Besl. S.
5) Syhre's, Markthelfers Tochter.
6) Hörig's, Einwohners Sohn.
7) Hr. Berl's, Kürschnermeisters Tochter.

- 8) Steuernagel's, Sänstenträgers Sohn.
9) Hr. Herold's, Rath's-Actuar's Sohn.
10) Hr. Engelschall's, Illuminirers S.
11) Hr. Dyp's, Lehrers an der Schule
des Arbeitshauses Tochter.
Ein uneheliches.

- c) Reformirte Kirche:
1) Hr. H. Courvoisier's, Kaufmanns S.
2) G. A. Cajeri's, Schlossergesellen's Sohn.
d) Katholische Kirche:
1) Hr. K. G. Gerlich's, Bürgers und
Tapezierers Sohn.
2) Hr. J. J. Centner's, Bürgers und
Seifensiedermeisters Tochter.
Ein unehel. Knabe.

Getreidepreise.

Weizen	4	Thlr.	18	Gr.	bis	5	Thlr.	4	Gr.
Korn	2	"	20	"	"	2	"	22	"
Gerste	1	"	14	"	"	1	"	16	"
Hafer	1	"	7	"	"	1	"	9	"

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	5	Thlr.	18	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	5	"	8	"	"	6	"	4	"
Ellernholz	4	"	12	"	"	5	"	16	"
Kiefernholz	4	"	—	"	"	4	"	22	"
Eichenholz	—	"	—	"	"	—	"	—	"
1 R. Kohlen	2	"	12	"	"	—	"	—	"
1 Schff. Kalk	2	"	—	"	"	2	"	16	"

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 14. Mai, fünfte italienische Opern-Vorstellung.
Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Sogra. Palozzesi statt der angekündigten Oper, Don Giovanni:
zum ersten Male:

L'ITALIANA IN ALGERI.
Die Italienerin in Algier,
komische Oper in zwei Aufzügen. Musik von Rossini.

- Personen:**
Mustafä, Bey d'Algeri. Sigr. Vestri.
Elvira, moglie di Mustafä. Sogra. Velthsim.
Zulma, chiava consistente d'Elvira. Sogra. Dittmar.
Haly, Capitano dei Corsari algerini. Sigr. Böhme.
Lindoro, giovine italiano, favorito di
Mustafä. Sigr. Pessadori.
Isabella, signora italiana. Sogra. Schiassetti.
Taddeo, compagno d'Isabella. Sigr. Benincasa.
Cori di schiavi e schiave del serraglio,
di Corsari algerini. Coro di Schiavi
italiani. Compare di Schiavi europei,
di Marinari.
- Mustafa, Bey von Algier.
Elvira, dessen Gemahlin.
Zulma, vertraute Sclavin Elvira's.
Haly, Anführer der algierischen Corsaren.
Lindoro, ein junger Italiener, Mustafä's
Günstling.
Isabella, eine Italienerin.
Taddeo, ihr Gefährte.
Chor von Sclaven und Sclavinnen des algie-
rischen Serrails. Chor algierischer Corsaren.
Chor von italienischen Sclaven. Euro-
päische Sclaven. Matrosen.

Der Schauplatz: Algier. Anfang um 6 Uhr. Ende ein Viertel auf 9 Uhr.

in
Amsterd
do.
Augsbur
do.
Berlin i
do.
Bremen
do.
Breslau
do.
Frankfu
do.
Hambur
do.
London
do.
Paris p
do.
do.
Wien i
do.
do.
zügen
als er

die C
St
zu h
D

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 13. Mai 1831.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—
do.	2 Mt. 136½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k. S. 100	—	Kaiserl.... do.....	—	15½
do.	2 Mt. —	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. 102½	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt. 103½	—	Species.....	½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt. 109	—	{ K. sächs. Cassenbillets.....	101½	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	102½	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt. —	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 145½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt. 144½	—	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 12½	—	{ Actien der Wiener Bank.....	—	1045
do.	3 Mt. 6. 12	—	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt... 85½	85½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 79	—	{ do. seit 1829 à 4 pCt. 75	75	—
do.	2 Mt. 78½	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt. 78½	—	{ à 4g in preuss. Ct..... 90	90	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. —	100	Poln. Partial-Obligationen à 800 Fl.	—	—
do.	2 Mt. —	—	{ poln. in pr. Cour. 46½	46½	—
do.	3 Mt. —	99			

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Morgen, den 15. Mai: Die Räuber, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Schiller. Herr Pauli, Mitglied des Hoftheaters zu Dresden — Franz Moor als erste Gastrolle.

C o n c e r t - A n z e i g e.

Montag, den 16. Mai, werden die beliebtesten

Q u a r t e t t - u n d A l p e n s ä n g e r

Gebrüder Franz und Andreas Kugler, Heinrich und Ruß die Ehre haben, vor ihrer Abreise, vereint mit dem Orchester des Herrn Stadtmusikus Barth im Garten des Hotel de Prusse (bei ungünstiger Witterung im Saale) sich mit neuen Gesangstücken hören zu lassen.

Numerirte Plätze 8 Gr. Eintrittspreis 4 Gr.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintrittskarten sind im Hotel de Prusse zu haben.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und bei J. F. Herbig in Leipzig zu haben:

Dresden vor, während und nach dem 17. und 18. April, oder treue und wahrhaftige Darstellung der Dresdner Volksunruhen am 17. und 18. April, sammt ihren Veranlassungen und Folgen.

Ein Nachstück aus dem Dresdner Zeitbuche, von Freimund Reimar.
Preis 4 Groschen.

Anzeige. Für die Besitzer des Gesangbuchs der hiesigen Paulinerkirche ist so eben erschienen: Anhang einiger Gesänge, welche in dem Gesangbuche der Paulinerkirche fehlen, aber gleichwohl in derselben gesungen werden. In Commission beim Buchbinder Bierling im Durchgange des Rathhauses. Preis 1 Gr.

Bekanntmachung.

Einige Leichenwäscherinnen hiesigen Orts haben sich einen ungehörlichen Einfluß auf die Leichenbestattungen und namentlich auf die Bestellung der Särge anzumaßen gewußt. Die Tischler-Innung hat sich hierüber beschwert, und es ist hierauf E. E. Hochw. Rath's unterm 25. v. M. an die Leichenwäscherinnen die Weisung ergangen, hinführo bei Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, und im Wiederholungsfall bei Strafe der Absetzung vom Dienste, alles Einmischens bei Bestellung der Särge sich zu enthalten.

Indem wir das verehrte Publicum hiervon schuldigst in Kenntniß setzen, verbinden wir zugleich die gehorsamste Anzeige, daß bei einem jeden Meister unserer Innung fertige Särge aller Sorten fortwährend zu finden sind.

Tischlerobermeister
im Namen der Tischler-Innung.

Anzeige. Um den Wünschen mehrerer Bekannten entgegen zu kommen, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich von jetzt an im Clavier- und Flügelstimmen täglich zu Diensten stehe, und hoffe, durch Bescheidenheit und Accurateße Jeden zu befriedigen.

E. S. Knobel, Instrumentenmacher-Geselle,
wobnhaft in Hrn. M. Bärmanns Hause, Windmühlengasse Nr. 896, 2 Treppen.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt eine Auswahl elastischer Bruchbandagen, von 1 Zhr. 8 Gr. bis 3 Zhr. 12 Gr. das Stück (im Duzend bedeutend billiger), unüberzogene Bandagenfedern von 4 bis 7 Zhr. pr. Duzend; ferner Rückenhalter, wider Austretung der Schulterblätter, Maschinen gegen Krümmung des Rückgraths, dergleichen gegen ein- und ausgebogene Kniee, elastische und ordinäre Fontanelbinden, Suspensoria etc. etc. Sachverständige, und Jeder, der sich ihrer bedient, wird finden, daß genannte chirurgische Hilfsmittel an Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit nicht übertroffen werden.

Franz Schramm, Bandagensabrikant in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 466.

Empfehlung. Mull- und Gaze-Streifen mit durchbrochener Kante, wie auch Spizengrund-Einsatz mit Stanggarn durchzogen, empfiehlt zu billigen Preisen
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Verkauf. Ein 6jähriger fehlerfreier Rappe, englisiert, zum Reiten und Fahren brauchbar, ist zu verkaufen im goldenen Anker in der Fleischergasse.

Verkauf. Ich empfang eine kleine Partie schön sortirte Tuchbereiter-Karden, welche ich zu einem billigen Preis verkaufen kann.
Gustav Schwabe, Reichsstraße Nr. 510.

Verkauf. Eine Schmetterlings-Sammlung von 5 Kästen, gut gehalten, 214 Arten in 290 Exemplaren enthaltend, darunter einige zwanzig schöne Ausländer, nach dem besten System geordnet und mit ihren lateinischen Namen versehen, ist sehr billig zu verkaufen, und in Nr. 783 parterre zu erfragen.

Verkauf. Copal- und Bernsteinlack. Copallack à Pfd. 18 Gr., Bernsteinlack à Pfd. 10 Gr., ist zu haben in Herrn Reichels Garten, im neuen Colonnaden-Gebäude im vorletzten Hause, bei
E. M. Grahn.

Verkauf. Eine einspännige nette Chaise in vier Federn hängend, so wie ein 5jähriger frommer Schimmel, ist zu verkaufen, und das Nähere bei Schnert am Sandthore Nr. 1874 zu erfahren.

Verkauf. Eine neue, hier gebaute einspännige Chaise steht billig zu verkaufen bei
Aplisch, Sattlermeister, Nr. 745.

Verkauf. Von rohen und weißen leinenen Beinkleider-Dreels in den besten Qualitäten haben wir so eben frische Sendungen erhalten.
Friderici & Comp.

Zu verkaufen ist billig ein brauner, noch nicht völlig dressirter Hühnerhund von polnischer Rasse, sehr wachsam und gut auf Reisen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ganz gutes reines Heu, der Centner à 16 Gr., auch in Gebinden von einem halben Centner zu haben. Bei Abnahme einer großen Partie werden noch billigere Preise gestellt bei
J. G. Kirbach, am Rosplatz Nr. 905 und 906.

Meubles - Verkauf.

In der Petersstraße Nr. 68, Herrn Gebrüder Holbergs Haus, 2½ Treppe hoch, sind Divans, Sopha's, Stühle u. s. w. von verschiedenen Holzarten und Ueberzügen, und eben so dauerhaft als geschmackvoll gearbeitet, zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei
C. G. Müller, Tapezierer.

Von weissbaumwollenen Damenstrümpfen, 3drähtig,
ganz dauerhafte schöne Waare, das Paar à 6 Grätschen, erhielt eine Partie in Commission
Ernst Wilhelm Kürsten.

Von englischen und sächsischen Strumpfwaaren
erhielt mehrere ganz neue Sachen, für den Sommer sich eignend, sowohl für Damen als auch für Herren,
Ernst Wilhelm Kürsten.

Neue Cravatten, Vorhemdchen, weisse u. bunte Kragen,
feine Spitzen, Blondes, Bänder, Kinderhüte und Handschuhe, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Ernst Wilhelm Kürsten.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf der Hintergasse in Herrn Ammann Kochs Hause, Nr. 1217.
Moritz Hein, Zimmermaler.

Die Expedition der Sachsenzeitung
ist von heute an in der Ritterstraße, im schwarzen Bret, im Hintergebäude eine Treppe hoch, über der Buchhandlung der Herren Steinacker und Hartknoch.

Auszu-leihen sind jetzt oder zu Johanni circa 6000 Thlr. Bündelgelder auf ganz gute hiesige oder benachbarte inländische Feld-Hypotheken, durch
D. Hansen, Brühl Nr. 318 im Löwen.

Capital-Gesuch. Auf eine ganz sichere erste Hypothek auf ein hiesiges Haus sucht sofort 500 Thlr.
F. Ruhland, Kupfergäßchen Nr. 661, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche von nicht ganz unbemittelten, am liebsten auswärtigen Eltern, welcher Lust hat, Gold- und Silberarbeiter zu werden, durch
C. G. Schulze, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Gesucht wird zu Johanni ein arbeitsames Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, in Nr. 187.

Dienstgesuch. Ein lediger Mensch von 29 Jahren, welcher auf einem Rittergute 15 Jahre als Kutscher gedient hat, auch wegen seines Wohlverhaltens das beste Zeugniß aufweisen kann, im Rechnen und Schreiben etwas bewandert, sucht ein ähnliches Unterkommen in Leipzig als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den Hausmann, Grimma'sche Gasse Nr. 611, wenden.

Gesuch. Ein thätiger Geschäftsmann, auf dessen Geschäft die ungünstigen Zeitverhältnisse störend einwirken, sucht, da er bei seiner stillen und eingezogenen Lebensweise wenig Bekanntschaften hat, auf diesem Wege ein Capital von 3000 Thlr gegen landesübliche Zinsen auf 3 bis 4 Jahre zu erborgen, wofür er hinreichende Sicherheit zu gewähren im Stande ist.

Sollte ein wohlhabender Menschenfreund binnen hier und Johanni d. J. über ein dergleichen Capital verfügen können und geneigt seyn, den Suchenden zu unterstützen, der beliebige seine Adresse versiegelt mit der Aufschrift K. B. G. versehen in der Expedition dieses Blattes gütigst niederzulegen, worauf sich der Suchende persönlich melden wird.

Logis gesucht. Zu Michael d. J. wird eine freundliche Familienwohnung von ungefähr fünf Stuben in der Stadt gesucht durch Adv. M. Ernst Schmiedt in Nr. 893.

Gewölbe = Vermiethung außer den Messen. Ein Gewölbe auf die Zeit außer den Messen ist durch D. Theodor Kind zu vermieten.

Vermiethung. In der Vorstadt ist ein Parterre-Logis, passend für einen Tischler, Stellmacher, Kammacher u. dgl., von Johanni an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen blaue Mütze Nr. 1076 parterre.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer für einen oder zwei ledige Herren ist von jetzt an an ledige Herren zu vermieten in der Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgaschen grad über, Bürgermeister D. Deutrich's Hause, im Hofe 2 Treppen, bei J. G. Knoche.

Vermiethung. Von Johanni d. J. an ist eine Stube mit 2 Fenstern im Erdgeschoße des Hauses Nr. 607, welche sich vorzüglich zum Waarenlager eignet, zu vermieten, und das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Ein Zimmer nebst Alkoven mit Meubles ist gleich oder zu Johanni im Petrino Juridicum, Schloßgasse, 2 Treppen hoch, zu vermieten.

Vermiethung. Ein Familienlogis vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Holzraum, ist auf der Gerbergasse Nr. 1152 sogleich zu vermieten.

Zu vermieten stehen billig Tafel-Fortepiano's auf dem Ransstädter Steinwege in der Sonne, Nr. 1069, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Johanni d. J. nahe am Markte eine zweite Etage von 6 Stuben nebst Zubehör, und zu Michael d. J. ein Logis 2 Treppen im Hofe, von 2 Stuben, mehreren Kammern u. s. w., durch G. G. Stoll am neuen Kirchhofe, der neuen Pforte schrag über, Nr. 285, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst freundlichem Alkoven an einen soliden Herrn. Das Nähere in Nr. 535, 2 Treppen hoch.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 15. Mai, wird das 12 Mann starke Musikchor vom königl. zweiten Schützenbataillon Concert im Garten zu Zwinaundorf geben. Ich bitte um zahlreichen gütigen Besuch. Entrée à Person 2 Gr. Karl Kupfer.

Concert-Anzeige. Morgen, den 15. Mai, werden die beliebten Alpensänger Gebr. Kugler, Heinrich und Fuß die Ehre haben, in Zwenkau im goldnen Adler sich hören zu lassen.

Einladung. Montag, den 16. Mai, ist Schwein-Ausschieben und Tanzmusik, wozu alle seine verehrten Sönnner und Freunde ergebenst einladet
A. C. Kresssch, Wirth auf den 3 Mühren.

Einladung. Heute Abend, den 14. Mai, lade ich meine werthesten Gäste zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein.
F. G. Köffel, Ritterstraße.

Einladung. -Künftigen Montag, den 16. Mai, halte ich Tanzmusik, und bitte um zahlreichen Besuch. Guttrichsch, den 13. Mai 1831.
Springer.

Anzeige. Das

C O S M O R A M A

auf der großen Funkenburg, wo jede Person 20 interessante Gegenstände sehen kann, wird alle Tage von 10 Uhr Vormittags bis Abends spät gezeigt.

Anton von Wolski, Theater- und Hofmaler aus Warschau.

Kunst- u. Lustfeuerwerk auf der gr. Funkenburg.

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem hochgeehrten Publicum hiermit bekannt zu machen, daß dieses brillante Kunst- und Lustfeuerwerk bei günstiger Witterung am Montag, den 16. Mai, statt finden wird. Die Anschlagzettel besagen das Nähere über die zu producirenden Gegenstände, die gewiß die Zufriedenheit des Publicums einzuernsten werden. Die Preise der Plätze sind: Erster Platz 8 Gr., zweiter Platz 4 Gr., dritter Platz 2 Gr. Kinder zahlen die Hälfte. Der Anfang ist um 9 Uhr. Die Casse wird um 4 Uhr geöffnet. Billets sind von heute an bis Montag Nachmittag 4 Uhr in der Handlung des Herrn F. G. Schott, in der Hainstraße unter dem Hotel de Pologne, und später an der Casse zu haben. Leipzig, den 14. Mai 1831.

Franz Bazelle,

Kunst- und Lustfeuerwerker, Schüler des k. k. östr. privilegirten
Kunst- und Lustfeuerwerker Stuber in Wien.

Verloren wurde gestern in Reichels Garten ein Hausschlüssel. Der Finder wird ersucht, solchen in Nr. 866, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 12. dieses vor dem Grimma'schen Thore aus dem Wagen ein kurzes spanisches Rohr mit silbernem Knopfe. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes gegen 16 Gr. Douceur gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstage Nachmittag, auf dem Wege des Sperlingsberges, Bürgerschule bis auf den Petersteinweg, ein in Gold gefaßter weißer Stein, zu einer Uhrwalze gehörig. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben eine gute Belohnung in der Ritterstraße, im Gemblbe Nr. 688.

Verlaufen hat sich am 11. d. M. in den Vormittagsstunden vom Markte bis nach Lindenau ein kleiner Hund. Derselbe war mopsartig, mit unverschnittenen Ohren, und hört auf den Namen Mohr. Man bittet, denselben im Stadtpfeisergäßchen Nr. 644 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Anfrage. Bei der seit mehreren Wochen gewesenen Stille daß man von der verunglückten Richterschen Leichen-Commun gar nichts mehr hört, ist es wohl der Mühe werth, von einem großen Theile der Mitglieder anzufragen, ob noch eine Untersuchung statt findet? oder ob die Sache beigelegt ist? Fast möchte man das Letzte vermuthen, denn der — — — geht ja so munter, freundlich und zufrieden wieder einher, als wenn gar nichts vorgefallen wäre! Aber, noch mehr ist zu bewundern und fast nicht einzusehen, daß — — — an der Seite so würdiger und achtbarer Prediger, noch immer angestellt bleibt? wo in der stets zahlreichen lieben Gemeinde so manche arme und reiche Mitglieder der Commun, welche ihre oft schon schwer verdiente Einsteuer ohne Zweifel verlieren müssen, sich auch befinden, und gewiß stets ihre Andacht verrichtet haben, jedoch, bei dem noch immerwährenden Erscheinen — — —, selbige gestört finden, und wohl gar endlich ungern entschließen müssen, in einer andern Gemeinde ihren Sonntag zu feiern! Sollte denn nicht ein anderer rechtlicher Mann hier seyn, welcher dieser Stelle vorstehen könnte und den man mit Ruhe ins Gesicht sehen kann? Sollte es denn der geistlichen Behörde nicht gefallen, darauf aufmerksam zu seyn? Es ist doch im weltlichen Stande der Fall, daß wenn jemand fallirt, Würden und Aemter bekleidete, selbige ihm benommen werden, und kann er öfters nur 1 oder 2 Gläubiger nicht befriedigen, so wird er sogar seiner Freiheit beraubt. Es bitten und wünschen daher eine baldige Auskunft und Anstellung eines rechtlichen guten Mannes
 eine Anzahl Leichencommun-Mitglieder und
 Zuhörer in der Peterskirche.

Familiennachricht. Gestern früh wurde meine Frau, Emilie, geb. Frank, von einem muntern Knaben glücklich entbunden, welches ich hierdurch, statt allen mündlichen Ausagens, meinen geehrten Verwandten und Freunden ergebenst bekannt mache.
 C. Weigel.
 Schleußig, den 14. Mai 1831.

Thorzettel vom 13. Mai 1831.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Bauconduc: Mdln u. Dr. Ernst, v. Berlin u. Hannover, im schw. Kreuz.
Gestern Abend.			Drn. Walther, Schiffer a. Bömen, v. Hamburg, im Hotel de Pol.
Frn. Forstamts-Audit. Niemeyer und Drechsler, v. Clausthal, im Hotel de Saxe	5		Dr. Bauinsp. Böh u. Hr. Kfm. Böttger, v. Breslau u. Bitterfeld, pass. durch.
Fr. Gräfin Rasoumoffsky, a. Rußland, v. Dresden, im Hotel de Saxe	6	Kanstädter Thor.	
Die Frankfurter reitende Post	8	Gestern Abend.	
Bormittag.		Dr. Def. Müller, v. Naumburg, im H. de Pol.	6
Die Dresdner Postkutsche	6	Dr. Kfm. Schirmer, v. Kenney, im gr. Blumenb.	10
Dr. Reg.-Rath Cobrian, a. Merseburg, v. Silen- burg, pass. durch	8	Dre. Seifert, v. Naumburg, bei Schimpfermann.	
Dr. Regoziant Bienert, v. Kreibitz, im H. de Pol.		Peters Thor.	
Halle'sches Thor.		U.	Bormittag.
Gestern Abend.			Dr. Frege, Gymnasialst v. Freiberg, im Anker.
Dr. Kfm. Marquer, v. Paris, in St. Berlin	4	Dr. Holzhdle. Dauer, v. Weisensfeld, in der Laute.	
Dr. Kfm. Kelly, v. hier, v. Halle zurück	7	Dr. Löwenthal, v. Bernbur., unbest.	
Die Berliner Post	12	Hospital Thor.	
Bormittag.		Bormittag.	
Die Hamburaer reitende Post	5	Die Nürnberger Diligence	8
Dr. Commerzienrath Cohn und Hr. Kfm. Pehold, v. Dessau, im g. Horn		Die Dresdner reitende Post	7
Dr. Major v. Waldo, in preuß. D., von Däben, pass. durch.	9	Nachmittag.	
Dr. Amtm. Grab, v. Schmarsleben, in St. Berlin.		Dr. D. Ratsche, v. Freiberg, im H. Blumenberge	1
Dr. Pblsm. Wolf, v. Frankfurt a. d. D., b. Fickert.		Frn. Kfl. Schaffe u. Böncke, u. Dr. Papierhdle. Hästel, v. Berlin, Stauchau u. Schneeberg, p. d.	
		Dr. Kfm. Pöwe, v. Döbeln, in der Dresdner Herb.	